

Brühler Zeitung

Brühler Volkszeitung - Brühler Volksblatt

Amtsblatt der Stadt Brühl

Bezugspreis:

Durch den Boten frei ins Haus monatlich 80 Pfg.,
oder durch die Post bezogen vierteljährlich 2 40 Mk.Telegramm-Adresse: Brühler Zeitung Brühl/301
Fernruf 108 und 109.

Postfach-Konto Köln Nr. 12742 • Geschäftsstelle: Schloßstraße 23

Anzeigenpreis:

Die einspaltige Zeile oder deren Raum 20 Pfg.,
im Restament 75 Pfennig.Für Bekanntmachungen, notarielle, gerichtliche und
Finanz-Anzeigen 25 Pfennig.

Nr. 9

Samstag, 11. Januar 1919

22. Jahrgang.

Christliche Männer und Frauen!

Auch dem Zentrum, der Christlichen Volkspartei, hat die Revolution neue, gewaltige und schwierige Aufgaben gestellt. Getreu seinen christlichen Grundsätzen tritt es an ihre Lösung heran.

Vieles ist niedergebrochen. Auf politischem und wirtschaftlichem Gebiet erleben wir fast täglich tiefgreifende Umwälzungen. Wir brauchen nur unsern Blick auf die Vorgänge in vielen deutschen Städten, besonders auf die in Berlin zu richten, wo sie am stärksten in die Erscheinung treten. Doch eins bleibt im Wechsel der Ereignisse bestehen: Die ewigen Wahrheiten.

Und so heißt auch wie früher noch heute die Parole des Zentrums: „Für Wahrheit, Freiheit und Recht.“

Das Zentrum tritt ein: für sofortige Herbeiführung eines Präliminarfriedens, baldigen Abschluß des Weltfriedens der Verständigung und Versöhnung der Völker.

Das Zentrum tritt ein: für die Regelung und Beziehungen der Völker und Staaten zu einander durch das ewige Recht, nicht durch Gewalt, also für die Schaffung eines Völkerbundes mit Gleichberechtigung.

Das Zentrum tritt ein: für die internationale Regelung des Arbeiterrechts, des Arbeitsschutzes und der Arbeiterversicherung, es tritt ein für die gleichen Maßnahmen für die Angestellten.

Das Zentrum tritt ein: für die Schaffung einer Verfassung durch die Nationalversammlung.

Das Zentrum tritt ein: für gleiches Wahlrecht mit Verhältniswahl für Männer und Frauen im Reich, in den Bundesstaaten und in den Gemeinden.

Das Zentrum tritt ein: für die Erhaltung eines unabhängigen, in seiner Lebensstellung gesicherten Beamtenstands.

Das Zentrum tritt ein: Freiheit der Meinungsäußerung in Wort und Schrift, Versammlungs- und Vereinsfreiheit, Schutz der politischen Minderheiten.

Soweit erhebt es Einspruch gegen jede Diktatur und Klassenherrschaft und Vergewaltigung der Volksmehrheit durch eine Minderheit, die ihre Kraft durch Entwaffnung des Heeres und Bewaffnung der Arbeiterschaft zu stützen sucht.

Das Zentrum fordert: auch im neuen Staat geordneten Aufbau der Volkswirtschaft im Dienste des Gemeinwohls auf der Grundlage der produktiven Arbeit.

Das Zentrum verlangt: Ausgleichen der Gerechtigkeit für alle Erwerbschichten und Erwerbsstände unter Sicherung des privaten Eigentums, weil nur so die Freude an der Arbeit gewährleistet wird.

Ausreichende Gerechtigkeit allein gewährleistet Wirtschaft- und Sozialpolitik.

Das Zentrum tritt ein: für die grundsätzliche Verteilung der Steuerlasten nach der Leistungsfähigkeit, für die scharfe steuerliche Erfassung der hohen Einkommen, des unverdienten Wertzuwachses, für die denkbar schärfste Erfassung der durch den Krieg gemachten Gewinne.

Es erachtet als eine Ehrenpflicht, die gewissenhafte und ausreichende Fürsorge für die Kriegsbeschädigten, Kriegshinterbliebenen, Verbesserung des Rentenfeststellungsverfahrens, Schaffung eines Heimstättenrechtes unter besonderer Berücksichtigung der Kriegsteilnehmer.

Das Zentrum verlangt: Förderung einer auf christlichen Lebenskräften beruhenden nationalen Gesamtkultur.

Das Zentrum tritt ein: für die Gewissensfreiheit und Freiheit der Religionsübung.

Das Zentrum protestiert: gegen die gewalttätige Aenderung der staatsrechtlichen Verhältnisse und gegen die Vergewaltigung der konfessionellen Volksschule.

Das Zentrum verlangt: Das Recht der Eltern auf die Kinder und verurteilt und bekämpft die Annahme der Staatsgewalt auf religiösem Gebiete.

Das Zentrum fordert: freie Bahn für die Mitarbeit der Frauen bei dem Wiederaufbau und der Pflege des deutschen Volkslebens unter voller Auswertung der weiblichen Eigenart.

Männer und Frauen, kommt in Scharen zur großen Versammlung am Sonntag, den 13. Januar, nachmittags 4 Uhr in die Hubertusburg der Weisweiler, Burgstraße.

Es geht ums Ganze, darum müssen alle erscheinen.

Zur Lage.

Der Fortgang der Straßenkämpfe.

Berlin, 9. Januar. Auch heute vormittag dauern die Straßenkämpfe in Berlin fort. In der Umgebung des

Kann ein Protestant oder Israelit Zentrum wählen?

Antwort: Jawohl, denn das Zentrum ist keine konfessionelle Partei.

Der evangelische Theologieprofessor

K. Dunkmann in Berlin

tritt in einem Artikel im „Tag“ in überzeugender und warmer Weise für das Zentrum ein und fordert seine Glaubensgenossen auf, alte Vorurteile beiseite zu lassen und zusammen mit den katholischen Mitbürgern für die hohen Güter einzutreten, die beiden christlichen Konfessionen gemeinsam sind.

Der evangelische Pfarrer Häcker

von der Lutherkirche in Charlottenburg ist offizieller Zentrumskandidat für Berlin.

Die katholischen und evangelischen Pfarrer des Dekanates und der Synode Kreuznach haben einen gemeinsamen Wahlauftrag erlassen.

Der Rabbiner Dr. Schefftelowitz

sagte am 5. Januar in einer Kölner Zentrumsversammlung: „Wir Juden haben zu einer Partei, an deren Spitze der altbewährte, ehrliche Demokrat Trimborn steht, das volle Vertrauen, dass sie ihr demokratisches und soziales Programm verwirklichen und damit auch für die restlose Gleichberechtigung der deutschen Juden eintreten werde.“

Dönhofplatzes spielen sich Kämpfe um den Besitz des an der Ecke Jerusalem- und Schützenstraße gelegenen Gebäudes des Wossfischen Zeitungsverlages, das die Spartakusleute besetzt halten, zwischen Regierungstruppen und Spartakusleuten ab, die noch immer das Berliner Tageblatt besetzt halten. Von beiden Seiten wird fortgesetzt geschossen, so daß das Begehen dieser Gegend mit großer Lebensgefahr verbunden ist. Eine Reihe von Privatgebäuden, wie die Reichshallen und das Wsingerlokal, sind durch die Geschosse stark beschädigt worden. Die Regierungstruppen haben auf den Dächern der Häuser Maschinengewehre aufgestellt, mit denen sie ihre Gegner beschießen. Die Kreuzzeitung, die von den Spartakusanhängern besetzt war, und infolgedessen seit einigen Tagen nicht erscheinen konnte, ist heute nacht wieder gedruckt worden und sollte morgens herausgegeben werden. Als die Zeitungsverkate bereits aufgeladen waren, wurde der Wagen von den Spartakusleuten umgeworfen und die Zeitungen verbrannt.

Heute nacht gegen 11 Uhr rückten regierungstreue Truppen mit Geschützen, Maschinengewehren und Handgranaten gegen die Reichsdruckerei vor. Es fand eine heftige Beschießung von 11.30 bis 12 Uhr statt. Um zwölf Uhr wurde die Reichsdruckerei von den Spartakusleuten geräumt. Das Gebäude hat starke Beschädigungen erlitten. Auch Bergmannshof, wo sich die Filiale der Reichsdruckerei befindet und Umgebung zeigen Spuren der Beschießung.

Die Wirren in Berlin

Berlin, 10. Januar. Im Besitz der Spartakusanhänger befinden sich noch der Schleißer Bahnhof, der Vorwärts, und die Zeitungsverlagshäuser Scharf, Wosse und Ullstein. Am das Verlagshaus Wosse in der Jerusalemstraße wird bereits seit gestern abend gekämpft, ohne daß bisher eine Entscheidung erfolgt wäre. Gegen 10 Uhr abends stellten die Regierungstruppen mit einem Panzerautomobil die Straße der Besatzung des Wossehauses fest. Seit dieser Zeit dauert mit längeren und kürzern Unterbrechungen ein heftiger Kampf mit Maschinengewehren und Handgranaten um das mit Papierrollen stark verbarrikadierte und mit Maschinengewehren besetzte Haus an. Heute nachmittag wurde nach Verstärkung der Regierungstruppen auch hier weitergekämpft. In Spandau haben die Spartakusanhänger noch die Oberhand, während in Steglitz ihr Angriff auf das dortige Rathaus mit blutigen Verlusten abgeschlagen wurde. Der Sammelplatz der Regierungstruppen ist zurzeit Charlottenburg.

Berlin, 10. Januar. Die Reichsbank hat am gestrigen Tage ihren Geschäftsbetrieb von 9-1 Uhr ausgesetzt. Die Kassen der Großbanken waren von 9.30-11 Uhr geöffnet. Der Andrang zu den Depositenkassen hat nachgelassen, ein Beweis, daß die Beunruhigung der letzten Tage in der Bevölkerung nachgelassen hat.

Deutsches Reich.

— Entlassung der Jahrgänge 1896 und 1897 aus dem Heimatheer. Das Armeeverordnungsblatt enthält folgende Bekanntmachung des Kriegsministeriums: Soweit Sicherheits-, Kranken- und Arbeitsdienst, Gefangenenerziehung und Grenzschutz sowie Durchsicht und Abwicklung der Demobilisationsgeschäfte es zulassen, sind aus dem Heimatheer die Jahrgänge 1896 und 1897, mit den längstgedienten Mannschaften beginnend, bis spätestens 31. Januar 1919 zu entlassen. Heeresangehörige, die zur Durchführung des Sicherheitsdienstes usw. benötigt werden und bis zum 31. Januar 1919 nicht entlassen werden können, gelten im Sinne des Demobilisationsplanes II, 27. vom 1. Februar 1919 an als im Dienst zurückbehalten.

Leitsätze für die Politik der deutschen Zentrumsparlei.

C. Finanzpolitik.

31. Verteilung der Steuerlasten nach der Leistungsfähigkeit, unter Berücksichtigung des Familienstandes und der Familiengröße. Scharfste steuerliche Erfassung der hohen Einkommen, der großen Vermögen, des unverdienten Wertzuwachses und der durch den Krieg gemachten Gewinne. Gleichmäßige Durchführung der Reichssteuergeetze, in ganz Deutschland.

32. Verhütung der Steuerflucht und der Abwanderung des Kapitals ins Ausland.

33. Ablehnung jeder Entwertung der Kriegsanleihen.

Gottesdienste an den Wahltagen.

Das Erzbischöfliche Generalvikariat ersucht die Pfarrer, an den Wahltagen — den 19. und 26. Januar — die Zeit der heiligen Messen den örtlichen Verhältnissen gemäß entsprechend anzuordnen, damit niemand an der Ausübung der unter den gegenw. Umständen so wichtigen Wahlpflicht behindert werde. Diejenigen, die nicht imstande sind, ihr Wahlrecht auszuüben, ohne die Sonntagspflicht zu verabsäumen, können sich vom Besuch der hl. Messe als entschuldigt ansehen.

Totales und Umgebung.

Brühl, 11. Januar. Zentrumsparlei. Alle weiblichen und männlichen Vertrauenspersonen der Zentrumsparlei wollen nach Schluß der morgigen Wahlversammlung in der Hubertusburg noch etwas verweilen, um nähere Informationen zu hören. Die angekündigte Zusammenkunft für Sonntag morgen in der Krone findet nicht statt.

Brühl, 11. Januar. Die Wahl zur Nationalversammlung. 2. Wer ist wählbar? Bei den Wahlen zur Nationalversammlung kann man allen Personen seine Stimme geben, die selbst stimmberechtigt sind, also nicht nur den Männern, sondern auch den Frauen. Wer gewählt werden soll, muß 1. mindestens ein Jahr lang die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen und 2. in einem Wahlvorschlag aufgeführt sein, d. h. von einer Partei oder sonst einer gewisse Mindeststärke aufweisenden Gruppe als Kandidat ordnungsmäßig aufgestellt sein. — Die Wahlkreise. Das alte Wahlgesetz zum Reichstag teilte Deutschland in 397 Wahlbezirke ein, von denen jeder ein Mandat zu vergeben hat. Das neue Reichswahlgesetz sieht nur 37 Wahlbezirke vor, von denen jeder eine ganze Reihe von Abgeordneten wählt. Mindestens sind es sechs, im Höchstfalle sind es 17. Der allgemeine Grundsatz für die Wahlkreiseinteilung ist der, daß auf je 150 000 Einwohner ein Abgeordneter entfallen soll, wobei Reste von mehr als 75 000 aufgerundet werden. Auf diese Weise ist man zur Gesamtzahl von 433 Abgeordneten gekommen. Die Bürgermeistereien Brühl-Stadt und Brühl-Land gehören zu dem 20. Wahlkreis, bestehend aus den Regierungsbezirken Köln und Aachen. — Die Stimmbezirke. Jeder einzelne Wahlkreis wird nach Paragraph 7 des Wahlgesetzes in Stimmbezirke eingeteilt. Ihr Zweck ist lediglich die Erleichterung der Stimmabgabe für die einzelnen Wähler und Wählerinnen. — Die Wählerlisten. Für jeden Stimmbezirk muß eine Wählerliste, das heißt ein Verzeichnis aller in seinem Bereich wohnenden Wahlberechtigten aufgestellt werden. Ueber die Wichtigkeit der Auslegung der Listen und die Eintragung in dieselben haben wir 3. Jt. öfter berichtet. Acht Tage nach der Auslegung wird die Wählerliste geschlossen. Immerhin ist es möglich, nach diesem Zeitpunkt noch eine Uebertragung seines Namens aus einer Wählerliste in die andere zu bewirken, wenn man in einen anderen Stimmbezirk verzogen ist. Zu diesem Zwecke muß man sich in der Liste des Stimmbezirks, in dem man bisher wohnte, streichen und sich darüber eine Bescheinigung von der Gemeindebehörde geben lassen. Darauf muß die Eintragung in die Liste des neuen Wohnbezirks veranlaßt werden. (Fortsetzung folgt.)

Brühl, 11. Januar. Verkündigung. In unserm geistigen Bericht über die Wahl zur Nationalversammlung muß es heißen, daß alle diejenigen Personen das Wahlrecht ausüben können, die vor dem 20. Januar 1899 das Licht der Welt erblickt haben. Infolge eines Druckfehlers war die Jahreszahl 1890 stehen geblieben.

Brühl, 11. Januar. Kath. Gesellen-Verein. Morgen ist die Kommunionmesse um 7.15 Uhr für das verstorbene Mitglied Franz Schmitz. Abends 6 Uhr ist Generalversammlung.

Brühl, 11. Januar. Der Kath. Kaufm. Verein hatte nach langer Pause am Donnerstag Abend seine Mitglieder in das Vereinslokal Ratskeller geladen und waren die Mitglieder recht zahlreich erschienen. Der Vorsitzende Herr Dillschneider begrüßte die Mitglieder und sprach allen, die im Dienste des Vaterlandes die Heimat beschützt haben, Worte herzlichen Dankes aus. Leider haben auch zwei treue Mitglieder Brühl und Klein den Selbentod erlitten, welche von den Angehörigen in üblicher Weise geehrt wurden. Durch den Wegzug des um den Verein sehr verdienten Herrn Direktor Schmitz sei die Stelle des geistl. Beirats neu zu besetzen. Herr Oberlehrer Reintgen habe sich bereit gefunden, dem Vereine treu zur Seite zu stehen. Der neue Regens, welcher in der Versammlung erschienen war, versprach nach Kräften mitzuwirken, am Wiederaufbau des Vereins und hat um allseitige Unterstützung. Eine lebhaft ausgesprochene fürderliche Interessen des Vereins und sollen jetzt die Zusammenkünfte wöchentlich erfolgen. Allen kathol. jungen Kaufleuten kann der Beitritt nur empfohlen werden.

Brühl, 11. Januar. Die Ziehung der 1. Klasse der 13. preussischen (239.) Klassenlotterie ist am Mittwoch, den 8. d. Mts., beendet worden. Die Erneuerung der Lose für die 2. Klasse muß zur Vermeidung des Verlusts des Anrechts bis Mittwoch, den 5. Februar d. Js., nachmittags, erfolgen. Die Ziehung der 2. Klasse beginnt Dienstag, den 11. Februar d. Js.

Brühl, 8. Januar. Vorübergehende Aufhebung der Patetsperre! Wie in der gestrigen Sitzung der Kölner Handelskammer bekanntgegeben wurde, ist nach Mitteilung der Eisenbahndirektion und der Oberpostdirektion vorübergehend ein Patetverkehr zugelassen worden. Vom 9.—13. Januar können Pakete aus dem hiesigen, von Briten besetzten Gebiet ins Reich verschickt, während aus dem Reich zu uns Pakete vom 9.—12. Januar angenommen werden. Sperrige Pakete sind von der Beförderung ausgenommen. Die ganze Patetsperre ist nicht durch die britische Besatzung, sondern durch technische Schwierigkeiten infolge Sperrung des Eisenbahnverkehrs

über der Rhein verursacht worden. Besonderen Dank sprach die Handelskammer dem Eisenbahnpräsidenten aus.

Düssel, 11. Januar. Die Diebstahle mehren sich und fallen den Dieben immer noch wertvolle und brauchbare Sachen in die Finger. So sind denn auch hier in letzter Zeit verschiedene Einbrüche zu verzeichnen, bei denen die Diebe Geld, Kleidungs-, Wäschestücke, Lebensmittel, Kleinvieh und dergl. erbeuteten. In den meisten Fällen fehlt von den Tätern jede Spur.

Verantwortlich für die Redaktion: P. Becker, Brühl. Druck und Verlag: Peter Becker, Brühl.

Gottesdienst-Ordnung.

Sonntag den 12. Januar 1919.

Katholische Pfarrkirche Brühl.
Hl. Messen: 6.30 Uhr, 7.15 Uhr gemeinschaftliche hl. Kommunion des Gesellen- und Hermann-Josef-Vereins. 8.15 Uhr gemeinschaftl. hl. Kommunion der Mädchen, 2. Abteilung, 9.30 Uhr Hochamt. 11 Uhr mit Predigt, Nachmittags 2 Uhr Christenlehre mit Wehnachtsandacht. Am nächsten Sonntag ist gem. hl. Kommunion für die Jungfrauenkongregation.

Klosterkirche.

Hl. Messen: 8.15 Uhr (Gymnasium), Nachmittags 4 Uhr Andacht für den 3. Orden mit Predigt und päpstlichen Segen.

Am nächsten Mittwoch beginnen in der Schulmesse die zehn gestifteten Josefsmessen.

Vom 19. Januar ab tritt an Sonn- und Feiertagen die frühere Gottesdienstordnung wieder in Kraft. Danach sind hl. Messen um 6, 7, 8, 9.30 und 11 Uhr. Nachmittags 2.30 und 5 Uhr Andachten.

Katholische Pfarrkirche Pingsdorf.

Hl. Messen 6 Uhr: Frühmesse. 8 Uhr Schulmesse. 10 Uhr Hochamt. Nachmittags 2 Uhr: Christenlehre und Herz-Jesu-Andacht. Am nächsten Sonntag ist gemeinsch. hl. Kommunion für 4. Abteilung der Kommunionkinder.

Katholische Pfarrkirche Berzdorf.

Hl. Messen 6.30 Uhr: Frühmesse. Gemeinschaftliche hl. Kommunion der Junglinge. 9 Uhr: Hochamt. Nachmittags 2 Uhr: Christenlehre und Andacht.

Am nächsten Sonntag ist gemeinschaftliche hl. Kommunion für die Jungfrauen.

Wahlen zur deutschen Nationalversammlung.

Am Sonntag den 19. Januar 1919, finden in der

Stadt Brühl die Wahlen zur verfassunggebenden deutschen Nationalversammlung von 9 Uhr vormittags bis 8 Uhr nachmittags ohne Unterbrechung wie folgt statt:

1. Stimmbezirk Brühl I: umfassend: Auf der Pöhle, Bohle, Bonnstraße, Götthelstraße, Haus Vindel, Vöblarstraße, Maria-Glad, Bart, Pingsdorferstraße, Roddergrube, Rodderstraße, Römerstraße, Schillerstraße, Schloß Falkenlust, Uhlstraße, von Bonnstraße bezw. Klemens-August-Straße bis Schluß, Wärterbude, Wehrbachsweg, Winkelsstation. (Wahlraum Evangelische Schule, Bonnstraße. Namen des Wahlvorstehers Risch W.H., Kaufmann, Uhlstraße 30. Stellvertreter: Weber, Karl, Telegraphenbetriebsrat, Uhlstraße 127.)

2. Brühl II, umfassend: Bahnhof und Bahnhofstraße, Bönningergasse, Burgstraße, Fischmarkt, Klemens-August-Straße, Markt, Schloßstraße, Steinweg, Tiergartenstraße, Uhlstraße, von Markt bis Bonnstraße bezw. Mühlenstraße, Wallstraße. (Wahlraum: Schule, Romesstraße, (frühere alte Post). Wahlvorsteher: Stod, Alexander, Oberbahnhofsleiter a. D., Mühlenstraße 77. Stellvertreter: Medel, August, Gärtnermeister, Rheinstraße 27.

3. Brühl III, umfassend: Geldhaus, Friedrichstraße, Gartenstraße, Grube Brühl, Hermannstraße, Hospitalstraße, Kempischhofstraße, Kirchstraße, Rententischstraße, Mollischstraße, Rempischhofstraße, Kirchstraße, Rententischstraße, Mollischstraße, Mühlenstraße, Pastoralstraße, Schützenstraße. (Wahlraum: Mädchenschule, Friedrichstraße. Wahlvorsteher: Geuer, Hubert, Rentner, Markt 1. Stellvertreter: Rententisch, Gottfried, Kaufmann, Rententischstraße 4.)

4. Brühl IV, umfassend: Augusta-Bikoria-Straße, Bergerstraße, Kölnstraße, Romesstraße, Franzstraße, Heinrich-Eiser-Straße, Kaiserstraße, Königstraße, Kurfürstenstraße, Mayersweg, Palmersdorferhof, Peterstraße, Rheinstraße, Rindorferstraße, Schloßstraße, Bochenerstraße, W.H. Straße, Zuderfabrik. (Wahlraum: Schule, Romesstraße 13. Wahlvorsteher: Schmitter, Peter, Kaufmann, Kölnstraße 15. Stellvertreter: Wald Johann, Dreher, Kölnstraße 160.)

Die am Schlusse der einzelnen Stimmbezirke aufgeführten Personen werden zu Wahlvorstehern bezw. Stellvertretern ernannt. Es wird ausdrücklich darauf aufmerksam gemacht, daß die Abstimmung punkt 8 Uhr abends geschlossen wird. Hiernach dürfen keine Stimmzettel mehr angenommen werden, selbst nicht mehr von noch im Wahllokale anwesenden Personen.

Brühl, den 11. Januar 1919.

Der Bürgermeister.

J. B. Frohn.



Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, am 8. d. Mts. morgens 11 Uhr unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Grossmutter, Schwester, Schwägerin und Tante

Frau Wtw. Gerh. Barth

Margareta geb. Henseler

nach längerem Leiden, öfters gestärkt durch die Heilmittel unsrer hl. Kirche im Alter von 70 Jahren in die Ewigkeit abzurufen.

Um ein frommes Gebet für die liebe Seele der Verstorbenen bitten

Die trauernden Hinterbliebenen.

Brühl, den 10. Januar 1919

Die Beerdigung findet Sonntag, 12. Januar, nachmittags 2 1/2 Uhr vom Sterbehause Pingsdorferstr. 6 aus statt; die feierlichen Exequien werden Montag morgen 8 Uhr in der Pfarrkirche gehalten, wozu frdl. eingeladen wird

Häute, Felle, Haare
sowie alle anderen tierischen Abfälle werden
angefasst.

Neumann & Co., Köln

G. m. b. H.

Rothenthorstr. 12-14

Beischreiben
der Bücher, Einbandarbeiten
derselben sowie für alle
schriftl. Arbeiten empfängt
sich durchaus gut empfängt
Kaufmann

W. E. sagt die Geschäftsstelle

Ein tragendes

Ziegenlamm

zu verkaufen. Uhlstr. 53.

Erteile umsonst Auskunft
über
Beitnassen
Hr. u. Geschl. angeb. Mer-
kur Versand München 854
Neurentnerstr. 18

Klavier-Stimmen

Reparatur von Musik-In-
strumenten, Speditionschienen
etc. **Hugo Greif, Aug.**
Wif. or. str. 21. Fern. Nr. 99

Frisieren- und Oulieren

in und außer dem Hause.

Johanna Ruhl,

Cölnstr. 5.

Zuschläger

sofort gesucht.

H. Rive nagel, G. m. b. H.

Wagenfabrik Brühl.

Brühler Männer-Ges.-Ver.

Gegründet 1846 Dir. Hr. P. Kohl-Köln

Zu der am Sonntag, den 12. Januar 1919 im Vereinslokal „Ratskeller“ (W. Bösch) stattfindenden **GESANG-PROBE** werden alle sangstrendigen Herren freundlichst eingeladen, recht zahlreich um 7 1/2 Uhr zu erscheinen. **DER VORSTAND.**

Lehrlinge

Suche für mein Vater- und Anstaltsgeschäft einen

Lehrling.

23 Gohema n. Brühl, R. n. str. 19.

Putzfrau

gesucht für einmal in der Woche.

Frau Jules Kesseltant, Comestr. 28.

Zum sofortigen Eintritt

jüngeres braves

Mädchen

für leichte Hausarbeit ges.

Kant. ne. Mar. a. Glad.

Propere

Putzfrau

oder Mädchen zum Reinigen von Büräumen gesucht.

Wo sagt die Geschäftsstelle.

Mädchen

ausarbeit verrichten kann, sofort gesucht.

Wo sagt die Geschäftsstelle.

Tüchtiges Mädchen

ausarbeit verrichten kann, sofort gesucht.

Wo sagt die Geschäftsstelle.

Meinmädchen.

Nur solche wollen sich melden, welche schon in bester Haushaltung gewesen sind und Bezug bei Bekannten.

Frau Direktor Wolf, Gart. str. 10.

Möhren

in meinem großem Quantum zu verkaufen.

Solet Wg. Schützenstr. 3.

120 Lehrlinge

finden Oren 1819 in Land

weilchere unterzubringen

Meld. m. Nachweis der Befähigung zur Ausbildung von

Lehrlingen zu richten an das

Städtische Waisenhaus in Cöln, Südgürtel

41, Post Allee 6-8

Kontoristin

20 J. alt, in Stenographie, Maschinenstr. u. all. port.

Büroarbeit erlernen, sucht sofort oder später Stellung.

Wesl. Anged. u. S. M. 8 75

at. die Geschäftsstelle

Reisende (Mädchen)

ab. Junges von 14-17 Jahren der pflichten u. landw. Arbeit beforat, gesucht. Wof. d. Gesch.

Heimarbeit

in Maschinen und Eisen ge-
sucht. M. H. Bahnhofsstr. 611.

Gesucht für sofort einen

tüchtigen

Fuhrkuecht.

Kölnstr. 176.

3 verlässige

Zeitungsboten

für Berzdorf gesucht.

Näheres in der Geschäftsst.

Kontoristin

in allen Büroarbeiten und an Schreibmaschin. bewandert mit guter Handschrift sucht Stellung. Off. rt. u. R. M. 8874 an die Geschäftsstelle.

Messelbeutel

Stück 25 Pfg. für jeden

Beutel geeignet. Wollstr. 70.

Gut e. ba. tene

Nähmaschine

zu verk. W. f. die Gesch.

Wohnung

4-5 Zimmer, ev. auch H.

Einfamilienhaus z. 1 April

zu mieten gesucht. Angebote

unt. D. M. 8868 an d. Gesch.

Gerdau, G.

Haus

möbl. mit Zentralheizung

zu kaufen gesucht.

Offerte unt. B. 3. 8878

an die Geschäftsst. d. Bg.

Haus

6 Räume mit 1/2 Morgen

Garten u. verch. Möbel zu

verkaufen. **Bochem,**

Wollstr. 10.

Schöne Wohnung

von 4-6 Räumen, am 1.

m. Garten per 1. Februar

(oder auch früher) zu mieten

gesucht. Offerten unter

R. M. 8874 an die Gesch.

2 Zimmer

in Schwabach

zu vermieten an alleinsteh.

äl. Mann od. auch alt. Ehe

paar. Offerte mit D. M. 8882

an die Geschäftsstelle

Haus

Wollstr. 5 zu verkaufen.

Näheres Pastoratstr. 10.

Möbl. Zimmer

zu vermieten.

Wo sagt die Geschäftsstelle.

Privathaus

15 schöne meist gr. Räume

schöne trockene u. helle Keller

fl. Estrich, j. brt 1900 M

Miete, dicht am Markt ge

legen zu verk. Wof. d. Gesch.

Unterhaus

2-3 Zimmer an ruhige Leute

zu verm. Wo sagt d. Gesch.

M. Haus

in Pingsdorf

zu verkaufen

Offerten mit D. M. 8884

an die Geschäftsstelle

Ofen

zu verkaufen.

Wo sagt die Geschäftsstelle.

Mittag- u. Abendessen

wird abgegeben.

Wo sagt die Geschäftsstelle.

Gartenland

in Brühl zu kaufen ge-
sucht. Offerten mit D. M. 8889
an die Geschäftsstelle.

Bürgerverein

Evangel.

7. den Sonntag nachm.

4-6 Uhr **Cho-probe** im

Beim Lokale Musik. Nachm.

erwünscht. Eintritt kollekt.

Der Vorstand.

Mädchen

für Stundenarbeit gesucht.

Wo sagt die Geschäftsstelle.

Herd

zu kaufen gesucht.

Wo sagt die Geschäftsstelle.

Pa. Glanzstücke

zu verkaufen

Brühl, W. str. 70.

Schöner Dobbermann

männl., (nicht zu jung), zu

kaufen ges. rt.

Wo a. t. die Geschäftsstelle.

Schule

per Boot

3.50 M aus

gutem Material zu verk.

Wollstr. 78.

Kinderbett

zu kaufen gesucht.

Wo sagt die Geschäftsstelle.

Ferkel, Lämmer, Kälber, Fohlen

ziehen will, füttere das tausendfach erprobte, u. überall be-
währte Zusatz-Kraftfutter, Sattiges Original-Nährpräparat

Knochenkraft.

Beseitigt außerdem unter

Garantie **Knochen-**

weiche in wenigen

Tagen, Knochenbrüchigkeit bei Pferden, Rind-

vieh, Schafen und Ziegen. Fördert die Leistungsfähigkeit

der Pferde und Zugtiere, steigert den Milchtrag.

Von besonderer Wichtigkeit ist die Beifütterung an

alle tragenden, säugenden und deckenden

Tiere, wodurch kräftiger und widerstandsfähiger

Junge geboren werden. Ferner bewirkt „Knochenkraft“

infolge seiner Kalk- und Mineralsalze bei Zuchttauen und

Kaninchen vermehrte und kräftigere Würfe,

bei Geflügel vermehrte Eiblage, größere u. besser

befruchtete Eier, rasch wachsende Küken, schnellste Be-

fiederung, rasche Mauser. Durch rastlose Aufzucht

der Gesamtfrümmung bedeutende Futterersparnis und

Verkürzung der Mastzeit, daher höchste Rentabilit

GEGRÜNDET
1848

A. SCHAAFFHAUSEN'SCHER BANKVEREIN A. G. COELN

AKTIEN-KAPITAL u. RES.
M. 110 000 000

Kurze Darstellung der bargeldlosen Zahlungsmethoden wird auf Wunsch zugesandt.

Grosser Posten Tuche

für
Herren-Anzüge, Mäntel u. Kleider
per Meter 25.50 24.50 23.50 22.50 und 19.50 M
in allen modernen Farben, solange der Vorrat reicht,

Gelegenheitskauf:

Gestrickte Handschuhe 2.90, 2.25 1.75 Mk.

Albert Baehr, Brühl,
Markt 13, I. Etage.



Deutsche Nähmaschinen

sind die besten u. ein notwendiges Haus-
gerät für jede Familie.

Spezial-Werkstätte für Reparaturen.

Deutsche Nähmaschinen- Vertriebsgesellschaft

Für die verschiedensten
Nähzwecke auf Lager.

Cöln, Breitestr. 92-98

Sonntags geschlossen. Fernspr. B 5432.

Möbeltransport

in- u. ausserhalb d. Stadt
per Eisenbahn u. über
Land, bei vorf. fachm.
Bed. unter Garantie.

Spezial-Möbel-
Transport-Gesellschaft.

Hermann Lips

Köln, Pantaleonswall 71
1 Minute v. Barbarossaplatz.
Telephon A 4 81.

Orgel-Unterricht
erteilt g. und ch.

Erna Schirmer, Brühl,

Pingsdorfstr. 21.

Für Trauer:

Jacke, Kleider, Taillenkleider, Mäntel,
Hosen, Röcke, Hüte, Schleier, Handschuhe,
Kleidstoffe.

Kaufhaus Meyer, Köln,

Severinstr. 83-85 Ecke Jakobstr.

„Kunststopperei“

Sämtliche Herren- und Damen-Garderoben werden kunst-
voll gestopft od. einnäht. Eigene Arbeit Bill. Preise.
Knopflöcher und Taschen werden kunstgestopft.

M. Arck, Brühl Markt 15.

Spezial-Werkstätte für Nähmaschinen-Reparaturen

Deutsche Nähmaschinen-
Vertriebs-Gesellschaft m. b. H.
Köln, Rhein, Breitestr. 92-98 Fernruf B 5432.
Sämtliche Nadeln und Ersatzteile.
Sonntags geschlossen.

ZAHN-PRAXIS

Bisa Schultes Co. n.
täglich 8-1, 8-7 1/2.
Sonntags 10-1.
Moderne Zahnärztin er-
teilt alle Arbeiten & füllt
schonend die Behandlung.
Besuche ohne Bescheide.
Machener-Strasse 3, I.
neben Opernhaus.

Stoffe

für Anzüge, Ueberzieher, Damen- u. Kinder-
mäntel in verschiedenen Farben, Preis 29-30 M.
keine Geschäftlicher Militärware).

Joh. Greif, Brühl, Kirchstr. 10 I. Etg.

Ich habe meine Praxis beim
Amts- und Landgericht
wieder aufgenommen

Hans Blied,

Rechtsanwalt

Köln

Gereonshof 32

Brühl

Burgstrasse 23

Abteilung fertige Konfektion

für Herren, Damen, Knaben und Mädchen

Um die nächste Saison mit den neuesten Erzeugnissen der Mode eröffnen zu können sollen meine
ganzen Läger diesen Monat geräumt werden, und sind die Preise bei der Inventur dafür eingesetzt.

Darum:

„Besuchen Sie mich“



Stadtgespräch.
Jeder sagt es den
anderen. Jeder spricht
davon.

ist es, dass Sie bei mir

aus einem Militärmantel diesen
Anzug gearbeitet bekommen.



Knaben- u. Jünglings-Garderobe

wird in allen erdenklichen Macharten angefertigt und umgearbeitet.

Herstellungspreis: Grösse 1-6 von 18.50 bis 38 Mk.

Herstellungspreis: Grösse 7-12 von 25.50 bis 75 Mk.

Herstellungspreis: Grösse 38-44 von 38.75 bis 95 Mk.

Lieferung schnellstens. — Sämtliche Preise ohne Beigaben von Zutaten. — Umändern schnellstens

Meine Abteilung: Umarbeitung und Modernisierung von Militär- und Zivilgarderobe
bringe in empfehlende Erinnerung.

Gelegenheits-Posten gestrickte wollene Handschuhe von 1.95 Mk. an

Brühl-Köln

Markt 26 Telephon 217.

Kremer

Spezialgeschäfte bester Herren-, Damen- Kinderkonfektion u. Modeartikel.
Nehme Kriegsanleihe zum Kurswert von 98 M. in Zahlung.

Köln-Ehrenfeld

Subbelratherstr. 182 Tel. A 5578.